

**21152118**  
**Proseminar**

**Garloff, Dr. Mona**  
**Methode und Theorie**

Zeit	Dienstag; 09:45-11:15
Ort	M 17.71
Beginn	13.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Das Proseminar führt in die Theorien und die Methodik der Geschichtswissenschaft ein und setzt sich mit ihrem Wissenschaftsverständnis auseinander. In der Veranstaltung sollen die Entwicklungen der Theorie-Debatten und unterschiedliche Ansätze der Quellenanalyse seit dem frühen 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Forschungs-Debatten analysiert werden. Thematisiert werden u. a. forschungsgeschichtliche Umbrüche („turns“) und methodische Impulse, die von den Nachbarwissenschaften auf die Geschichtswissenschaft ausgehen.
Literatur	J. Eibach/G. Lottes (Hrsg.): Kompass der Geschichtswissenschaft. 2. Aufl. Göttingen 2006; R. Evans: Fakten und Fiktionen. Über die Grundlagen historischer Erkenntnis. Frankfurt 1998; S. Jordan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Stuttgart 2009; L. Raphael: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zu Gegenwart. 2. Aufl. München 2010.
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme; Referat; Klausur
Modul im FS	B.A.: Basismodul Methode und Theorie; LA: Überblicksmodul Methode und Theorie; B.A. Gym Basismodul Methode u. Theorie

**21152122**  
**Lektürekurs**  
**(Englisch)**

**Charlotte Backerra M.A.**  
**Glorreiche Revolution? – Jakob II., Wilhelm III. von**  
**Oranien und die letzten Stuarts**

Zeit	Donnerstag; 14:00-15:30
Ort	M 12.02
Beginn	15.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Der Lektürekurs widmet sich der frühneuzeitlichen Geschichte Englands am Beispiel der Glorreichen Revolution von 1688/89. Dabei soll eine breite Auswahl verschiedener Quellengattungen einbezogen werden. Näher beleuchtet werden Grundsatzdokumente des Konflikts, die das Herrschaftsverständnis Jakobs II., die

## Neuere Geschichte

	<p>Meinungen seiner Kritiker sowie die Argumentationen seines Schwiegersohns Wilhelms III. von Oranien zeigen, wobei sowohl die europäischen wie innerbritischen Dimensionen mit berücksichtigt werden. Gleichzeitig werden an der Glorreichen Revolution grundlegende Themen der englischen Geschichte betrachtet, von der Bedeutung des Protestantismus und der Stellung des „King-in-parliament“ nach dem englischen Bürgerkrieg bis hin zu der sich entwickelnden politischen Öffentlichkeit mit Parteien und Medien.</p>
Literatur	<p>N. Key, Newton / R. Bucholz (Hrsg.): Sources and Debates in English History: 1485-1714. 2. Aufl. Chichester 2009; C. David Cressy / L. A. Ferrell (Hrsg.): Religion and Society in Early Modern England: A Sourcebook. 2. Aufl. New York 2005; J. Miller: The Glorious Revolution. 2. Aufl. London 1997.</p>
Scheinanforderungen	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausaufgaben und Klausur (Übersetzung und Interpretation eines englischsprachigen Quellentextes)</p>
Modul im FS	<p>B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation; LA: Erweiterungsmodul Lektüre und Interpretation; B.A. Gym Kernmodul Lektüre u. Interpretation</p>

**21152127**

**Hauptseminar /  
Seminar**

**Gehrke, apl. Prof. Dr. Roland**

**Zwischen "Biedermeier" und politischem Aufbruch:  
Deutschland im Vormärz**

Zeit	Mittwoch; 09:45-11:15
Ort	M 17.72
Beginn	21.10.2015; wöchentlich
Inhalt	<p>Der auf den Ausbruch revolutionärer Unruhen in Berlin, Wien und mehreren süddeutschen Staaten Anfang/Mitte März 1848 bezogene und insofern erst <i>ex post</i> gültige Epochenbegriff des "Vormärz" bezeichnet eine historische Phase, in der die wesentlichen politisch-sozialen Entwicklungen und Prozesse auf die Revolution von 1848 gleichsam zuliefen – wobei das Grundwort "März" zugleich als Chiffre für einen politischen Frühling dient. Im Kurs soll anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Politik, Kultur und Wirtschaft der "vorrevolutionäre" Charakter der Epoche herausgearbeitet werden, wobei Preußen den räumlichen Schwerpunkt bilden wird.</p>
Literatur	<p>Als handbuchartige Einführung empfehlenswert: Wolfgang Hardtwig: Vormärz. Der monarchische Staat und das Bürgertum. 4. Aufl., München 1998. Weitere Titel werden</p>

## Neuere Geschichte

	im Kurs bekanntgegeben und (ggf. in Auszügen) über ILIAS zur begleitenden Lektüre bereitgestellt.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre und aktive Mitarbeit; Übernahme eines mündlichen Referats (mit Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 20 S.).
Modul im FS	B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit

## Frühe Neuzeit

**21152120**  
**Proseminar**

**Backerra M. A., Charlotte**  
**England im 17. Jahrhundert: Vom Commonwealth zur Glorious Revolution**

Zeit Donnerstag; 15:45-17:15

Ort M 12.02

Beginn 15.10.2015; wöchentlich

Inhalt In dem Proseminar soll die wechselhafte Geschichte Englands in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts thematisiert werden: die Absetzung und Hinrichtung König Karls I. stellte das traditionelle Monarchieverständnis in Frage. Das Ereignis brachte die Konflikte zwischen den rivalisierenden Strömungen der englischen Politik offen zum Ausdruck, die auch in der anschließenden Phase des Commonwealth unter Oliver Cromwell nicht befriedet werden konnten. Die große politische Instabilität erlaubte die Restitution der Monarchie unter Karl II. feierlich zu inszenieren. Die Glorious Revolution brachte nicht nur den bedeutsamen Herrschaftswechsel von dem Stuart-König Jakob II. zu König Wilhelm III. von Oranien mit sich, sondern war mit der Durchsetzung der Bill of Rights ein fundamentales Ereignis europäischer Tragweite. Das Seminar möchte über die skizzierte politische Entwicklung in diesen Jahrzehnten hinaus ebenso Englands Haltung in den europäischen Mächtekonflikten untersuchen. Ferner soll die gesellschaftliche Entwicklung ebenso wie das religiöse und geistige Leben am Beispiel einflussreicher Gelehrter diskutiert werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Entwicklung von Akademien wie der Royal Society und gelehrter Kreise (Samuel Hartlib) in den Blick genommen.

Literatur M. Maurer, Geschichte Englands. 3. Aufl. Stuttgart 2014.

Scheinanforderungen regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Modul im FS B.A.: Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit;  
B.A. Gym Basismodul Neuzeit

**21152121**  
**Proseminar**

**Backerra M. A., Charlotte**  
**Bauern, Armut, Widerstand. Ländliche Unterschichten im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation zwischen Bauernkrieg und Dreißigjährigem Krieg**

Zeit Freitag; 11:30-13:00

Ort M 17.17

## Frühe Neuzeit

Beginn	16.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Mit denen als „Bauernkrieg“ bekannten Aufständen, die zwischen 1524 und 1526 in verschiedenen Territorien des Alten Reichs und der Eidgenossenschaft stattfanden, wurden Spannungen, die aus der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Minderstellung ländlicher Unterschichten resultierten, im Widerstand gegen die Obrigkeiten offen ausgetragen. Auch im weiteren Verlauf des 16. Jahrhunderts kam es immer wieder zur Erhebung von Bauern, die infolge von Missernten und steigenden Preisen für eine Verbesserung ihrer Lebenssituation kämpften. Im Seminar soll die ländliche Bevölkerung des 16. und 17. Jahrhunderts in unterschiedlicher Perspektive betrachtet werden: dabei soll der Einfluss der Reformation auf die ländliche Gesellschaft ebenso wie Aspekte frühneuzeitlicher Volkskultur untersucht werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Themenfeld Bauern und Krieg gewidmet: welche Chancen und Risiken brachte der Söldnerberuf für die ländliche Bevölkerung mit sich? Welche Folgen hatten die Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges für diese Gesellschaftsgruppen? Das Seminar möchte auch methodisch reflektieren, welche Quellengattungen herangezogen werden können, um die Geschichte ländlicher Unterschichten in der Frühen Neuzeit angemessen zu erfassen.
Literatur	A. Holenstein: Bauern zwischen Bauernkrieg und Dreißigjährigem Krieg. München 1996; W. v. Hippel: Armut, Unterschichten, Randgruppen in der Frühen Neuzeit. München 1996; J. Bahlcke: Landesherrschaft, Territorien und Staat in der Frühen Neuzeit. München 2012.
Scheinanforderungen Modul im FS	regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit B.A.: Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit

### **21152112 Hauptseminar**

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**  
**Das Europa der Dynastien. Glanz und Gloria, Macht  
und Konkurrenz der großen Familien**

Zeit	Dienstag; 14:00-15:30
Ort	M 17.22
Beginn	13.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Strahlkraft besitzen sie noch immer, die großen Dynastien Europas. Das gilt besonders für die weiblichen Mitglieder dieser Familien, allen voran für Her Royal Highness Catherine, Duchess of Cambridge. Doch auch manch männlicher Vertreter bringt es in der Gegenwart zu

## Frühe Neuzeit

Schlagzeilen, wenn auch mitunter nur auf einer Lucky Strike-Werbung („War das Ernst? Oder August?“). Was uns heute in der Klatschpresse eher erheitert, war in der Frühen Neuzeit ein Strukturprinzip. Bis zum Ende des Ancien Régime, so lässt sich überspitzt formulieren, wurde Europa von einer einzigen Familie beherrscht, die lediglich in viele Linien aufgeteilt war. War eine dynastische Hochzeit in dieser Phase ein Staatsvertrag? Hielten Verwandte automatisch zueinander? Und welche Rolle spielte die Konfession in diesem Zusammenhang? Diese und weitere Fragen werden im Seminar, das Staatengeschichte als Familiengeschichte versteht, diskutiert und durch Quellenarbeit vertieft.

Literatur	J. Bahlcke: Landesherrschaft, Territorien und Staat in der Frühen Neuzeit. München 2012; Chr. Kampmann u.a. (Hg.): Bourbon – Habsburg – Oranien. Konkurrierende Modell im dynastischen Europa um 1700. Köln u.a. 2008.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminar-sitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit von 15-20 Seiten auszuarbeiten ist.
Modul im FS	B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; M.A.: Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte: Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit

### 21152113 Hauptseminar

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**  
**Böhmen und das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit**

Zeit	Mittwoch; 09:45-11:15
Ort	M 11.32
Beginn	14.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Tschechien – die 1993 gegründete Tschechische Republik – ist ein junger Staat im östlichen Mitteleuropa, und doch ein Land mit einer über tausendjährigen, wechselvollen Geschichte. Schwierig und alles andere als konfliktfrei war dabei stets die Stellung der böhmischen Länder im und zum Heiligen Römischen Reich. Diese Frage beschäftigte nicht nur Historiker, sie war bis Mitte des 20. Jahrhunderts auch politisch von größter Brisanz. War das Königreich Böhmen nun selbständig, oder war es Teil des Reichsverbandes? Spielten ethnische und sprachliche

## Frühe Neuzeit

Aspekte bei dieser Frage eine Rolle? Welche Argumente konnten überhaupt bei einer solchen Auseinandersetzung ins Spiel gebracht werden? Diese und weitere Fragen werden im Seminar diskutiert und durch Quellenarbeit vertieft. Slawische Sprachkenntnisse sind stets von Vorteil, sind aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur	J. Bahlcke: Geschichte Tschechiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2014.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit von 15-20 Seiten auszuarbeiten ist
Modul im FS	B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; LA: Erweiterungsmodul Antike; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit

**21152127**

**Hauptseminar /  
Seminar**

**Gehrke, apl. Prof. Dr. Roland**

**Zwischen "Biedermeier" und politischem Aufbruch:  
Deutschland im Vormärz**

Zeit	Mittwoch; 09:45-11:15
Ort	M 17.72
Beginn	21.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Der auf den Ausbruch revolutionärer Unruhen in Berlin, Wien und mehreren süddeutschen Staaten Anfang/Mitte März 1848 bezogene und insofern erst <i>ex post</i> gültige Epochenbegriff des "Vormärz" bezeichnet eine historische Phase, in der die wesentlichen politisch-sozialen Entwicklungen und Prozesse auf die Revolution von 1848 gleichsam zuliefen - wobei das Grundwort "März" zugleich als Chiffre für einen politischen Frühling dient. Im Kurs soll anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Politik, Kultur und Wirtschaft der "vorrevolutionäre" Charakter der Epoche herausgearbeitet werden, wobei Preußen den räumlichen Schwerpunkt bilden wird.
Literatur	Als handbuchartige Einführung empfehlenswert: Wolfgang Hardtwig: Vormärz. Der monarchische Staat und das Bürgertum. 4. Aufl., München 1998. Weitere Titel werden im Kurs bekanntgegeben und (ggf. in Auszügen) über ILIAS zur begleitenden Lektüre bereitgestellt.
Scheinanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre und aktive Mitarbeit; Übernahme eines mündlichen Referats (mit

## Frühe Neuzeit

Modul im FS	Thesenpapier) und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 20 S.). B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit
<b>21152115</b> <b>Übung</b>	<b>Bahlcke, Prof. Dr. Joachim</b> <b>Ohne Amazon zur eigenen Büchersammlung. Deutsche Privatbibliotheken in der Zeit der Frühaufklärung</b>
Zeit	Montag; 14:00-15:30
Ort	M 11.42
Beginn	12.10.2015; wöchentlich
Inhalt	Privatbibliotheken besaßen um 1700, in der Zeit der Frühaufklärung, ihre größte Bedeutung. Sie waren Raritätenkammern, Forschungsinstrumente und Bildungsstätten zugleich. Manche Sammlung brachte es auf nahezu 30.000 Titel. Wie aber wurde man ohne Internet überhaupt auf Neuerscheinungen aufmerksam? Auf welchem Weg erwarb man Bücher? Und wie lässt sich heute die Zusammensetzung einer Privatbibliothek, die nach dem Tod ihres Besitzers meist versteigert und in alle Winde zerstreut wurde, rekonstruieren? Um diese Fragen zu beantworten, ist Neugierde, Spürsinn und Phantasie gefragt. Die Übung wird zeigen, dass man solche Eigenschaften trainieren kann. Der Teilnehmer lernt nicht nur alte Bücher kennen, er lernt auch viel über Bildung, Kultur und Alltagsleben der Frühen Neuzeit.
Literatur	C. Brinker-von der Heye u.a. (Hg.): Repräsentation, Wissen, Öffentlichkeit. Bibliotheken zwischen Barock und Aufklärung. Kassel 2011.
Scheinanforderungen	Die Übung wird ohne Referate und traditionelle Hausarbeiten auskommen. Im Vordergrund stehen kleinere Übungen, die – abhängig von der Teilnehmerzahl – in Einzel- oder Gruppenarbeit zu übernehmen sind.
Modul im FS	B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit



## Frühe Neuzeit

am Original; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich  
Geschichtswissenschaft in der Praxis: Neuere Geschichte  
in der Praxis; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; B.A. Gym  
Kernwahlpflichtbereich Neuere Geschichte in der Praxis;  
B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit

**21152117**

**Übung/Exkursion**

**Garloff, Dr. Mona**

**Buchhandel und Zensur im Alten Reich**

Zeit

Mittwoch; 09:45-11:15

Ort

M 17.14

Beginn

14.10.2015; wöchentlich

Inhalt

Mit kirchlichen und weltlichen Zensurbestimmungen wurde seit den Anfängen des Buchdrucks versucht, die Veröffentlichung, den Handel und den Besitz von Büchern zu reglementieren. Insbesondere in der Reformationszeit und im Jahrhundert der Aufklärung wurden Bücherverbote verschärft, deren Grenzen jedoch angesichts der Flut an kritischem Schriftgut nur allzu schnell sichtbar wurden. In der Übung sollen verschiedene Zensurinstitutionen und -maßnahmen innerhalb des Alten Reichs näher betrachtet werden. Zahlreiche Quellenbeispiele verdeutlichen, dass viele Möglichkeiten bestanden, Druck- und Handelsverbote zu umgehen: Bücher wurden unter fingiertem Impressum oder im Ausland (Niederlande) bzw. benachbarten Territorien (Altona) gedruckt und über den klandestinen Handel verbreitet. In der Übung werden prominente Beispiele verbotener Werke und ihre Verbreitungswege und Orte des Schleichhandels nachverfolgt. Entsprechende Aspekte des frühneuzeitlichen Buchhandels sollen auch im Spiegel der zeitgenössischen Wahrnehmung von Gelehrten und Büchersammlern wie Zacharias Uffenbach und Friedrich Nicolai untersucht werden. Die Lehrveranstaltung möchte einleitend eine allgemeine Einführung in die Buchhandelsgeschichte der Frühen Neuzeit bieten.

Im Rahmen der Übung wird eine Exkursion nach Tübingen mit Besuch des Universitätsarchivs Tübingen stattfinden.

Literatur

U. Eisenhardt: Die kaiserliche Aufsicht über Buchdruck, Buchhandel und Presse im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation (1496-1806). Ein Beitrag zur Geschichte der Bücher- und Pressezensur. Karlsruhe 1970; C. Haug / F. Mayer / W. Schröder (Hrsg.): Geheimpliteratur und Geheimbuchhandel in Europa im 18. Jahrhundert. Wiesbaden 2011; H. Widman (Hrsg.): Der deutsche Buchhandel in Urkunden und Quellen. 2 Bd. Hamburg

## Frühe Neuzeit

1965; R. Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. 3. Aufl. München 2011; weitere Literatur und Quellenmaterial wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Scheinanforderungen  
Modul im FS

regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Referat  
B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis: Neuere Geschichte in der Praxis; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; B.A. Gym Kernwahlpflichtbereich Neuere Geschichte in der Praxis; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit

### **21152116 Kolloquium**

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**  
**Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden / Kolloquium zum Hauptseminar**

Zeit Mittwoch; 17:30 – 19:45  
Ort 8.041 (Dienstzimmer Prof. Bahlcke)  
Beginn 21.10.2015; wöchentlich  
Inhalt Das Kolloquium kombiniert das einstündige Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden mit dem Kolloquium zum Hauptseminar des MA-Moduls „Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation“. Es wendet sich an Examenskandidaten und Doktoranden, aber auch an die betreffenden Hauptseminarteilnehmer des MA-Studiengangs sowie allgemein an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an Themenfeldern und Methodendiskussionen der europäischen Frühneuzeit-Forschung. In der Lehrveranstaltung werden laufende Arbeitsvorhaben sowie neuere Interpretationsansätze – auch in Verbindung mit dem Hauptseminar – vorgestellt und diskutiert.  
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird allerdings um kontinuierliche Teilnahme gebeten. Die Termine des Kolloquiums werden in der ersten Sitzung am 21.10.15 bekannt gegeben.

#### Literatur

#### Scheinanforderungen

#### Sonstiges

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird allerdings um kontinuierliche Teilnahme gebeten.

#### Modul im FS

B.A.: Ergänzungsmodul Abschluss; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; M.A.:

## Frühe Neuzeit

Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte:  
Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und  
Herrschaftslegitimation; LA: Vertiefungsmodul Abschluss

**21152119**

**Tutorium**

**Joisten, Anna**

**Tutorium zum Proseminar: Methode und Theorie (Dr. Mona Garloff)**

Zeit

Mittwoch; 15:45-17:15

Ort

M 17.99

Beginn

21.10.2015; wöchentlich

Inhalt

Vertiefung des Inhalts des Proseminars Methode und Theorie (Dr. Mona Garloff)

Scheinanforderungen

Aktive Teilnahme und Übungsaufgaben

Modul im FS

B.A.: Basismodul Methode und Theorie; LA:  
Überblicksmodul Methode und Theorie; B.A. Gym  
Basismodul Methode u. Theorie

**21152123**

**Tutorium**

**Sendek M.A., Rafael**

**Tutorium – Propädeutik zu Proseminaren der Frühen Neuzeit und Neueren Geschichte**

Zeit

Montag; 15:45-18:00

Ort

M 11.01

Beginn

12.10.2015; 14-tägig

Inhalt

Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?

Literatur

Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.

Scheinanforderungen

regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben, Test

Sonstiges

Das Tutorium findet als Block 14-tägig in zwei-dreistündigen Sitzungen bis zum Jahresende 2015 statt. Die Termine der dreistündigen Sitzungen (15.45-18.00 Uhr) werden auf Ilias bekannt gegeben.

## Frühe Neuzeit

Modul im FS B.A.: Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit;  
B.A. Gym Basismodul Neuzeit

**21152124**

**Sendek M.A., Rafael**

**Tutorium**

**Tutorium – Propädeutik zu Proseminaren der Frühen  
Neuzeit und Neueren Geschichte**

Zeit Montag; 15:45-18:00

Ort M 11.01

Beginn 19.10.2015; 14-täglich

Inhalt Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?

Literatur Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.

Scheinanforderungen regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben, Test

Sonstiges Das Tutorium findet als Block 14-tägig in zweidreistündigen Sitzungen bis zum Jahresende 2015 statt. Die Termine der dreistündigen Sitzungen (15.45-18.00 Uhr) werden auf Ilias bekannt gegeben.

Modul im FS B.A.: Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit;  
B.A. Gym Basismodul Neuzeit

**21152114**

**Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**

**Lektürekurs  
(Französisch)**

**„Pardon, mon cher Voltaire...“. Der Briefwechsel  
zwischen König Friedrich II. von Preußen und Voltaire**

Zeit Dienstag; 09:45-11:15

Ort M 12.02

Beginn 13.10.2015; wöchentlich

Inhalt Der Briefwechsel zwischen dem wohl bekanntesten deutschen Monarchen des 18. Jahrhunderts und dem berühmten französischen Philosophen umspannt mehr als vier Jahrzehnte europäischer Geistes-, Kultur- und Ideengeschichte. Die Themen dieser außergewöhnlichen Korrespondenz sind denkbar vielfältig und für Historiker von großer Aussagekraft. Im Lektürekurs werden ausgewählte Briefe gelesen und vor dem Hintergrund der

## Frühe Neuzeit

Literatur	<p>politischen, gesellschaftlichen und geistigen Entwicklung im Jahrhundert der Aufklärung diskutiert.</p> <p>Der Briefwechsel liegt in zahlreichen modernen Editionen, in französischer wie in deutscher Sprache, vor. Biographische Informationen zu den beiden Hauptprotagonisten sind einfach zu finden. Zur einführenden Lektüre ist zu empfehlen A. Borgstedt: Das Zeitalter der Aufklärung. 2. Aufl. Darmstadt 2013.</p>
Scheinanforderungen	<p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Übernahme einer Stundenvorbereitung und Teilnahme an einer zweistündigen Abschlussklausur (Übersetzung und Interpretation eines französischen Quellentextes) in der vorletzten Seminarstunde.</p>
Modul im FS	<p>B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation; LA: Erweiterungsmodul Lektüre und Interpretation; B.A. Gym Kernmodul Lektüre u. Interpretation</p>

